

# Wochenblatt

für  
Wilsdruff, Tharandt, Rossen,  
Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N<sup>o</sup> 102.

Freitag, den 31. December

1875.

### Bekanntmachung.

Der Umstand, daß bei den Transporten von Dynamit häufig mit unverantwortlichem Leichtsinne zu Werke gegangen, auch zuweilen Dynamitladungen für eine andere Waare ausgegeben werden, hat dem Königlichen Ministerium des Innern Veranlassung gegeben, die genaue Befolgung der in der Verordnung vom 30. März 1872, die Aufbewahrung, die Handhabung und den Transport des Nitroglycerins und der Nitroglycerinpräparate betreffend, — Seite 77 fg. des Gesetz- und Verordnungs-Blattes vom Jahre 1872 — enthaltenen bezüglichen Vorschriften besonders einzuschärfen.

Indem hierdurch darauf aufmerksam gemacht wird, erhalten die Stadtgemeinderäthe, Gemeindevorstände und Gendarmen des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirks Anweisung, die fraglichen Transporte streng zu überwachen.

Meißen, am 23. December 1875.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Schmiedel.

### Bekanntmachung.

In dem nachstehenden Verzeichniß werden die Standesamtsbezirke und Standesbeamten des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirks bekannt gemacht.

Meißen, am 20. December 1875.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Schmiedel.

## Verzeichniß

der Standesamtsbezirke und der Standesbeamten des Bezirks der Amtshauptmannschaft Meißen.

### A. Gerichtsamtsbezirk Meißen.

- 1) Standesbeamtsbezirk Meißen.  
Standesbeamter Bürgermeister Hirschberg in Meißen.  
Stellvertreter Stadtrath Lindner daselbst.  
Ortschaften: Stadt Meißen nebst Schloß Albrechtsburg, der Landeschule, Freiheit, Wasserburg, Kynastgut, rothes Haus, Neumarkt, Martinsberg und Triebischgemeinde, Neudörfchen, Keilbusch, Hintermauer, Obermeißen, Niedermeißen, Fischergasse, Klosterhäuser mit Klostergut, Gasern, Korbitz mit Borwerk, Lercha, Niederjahna, mit Rittergut, Oberjahna, Mohlis, Jesseritz, Sieglitz, Schletta mit Rittergut, Raschka, Großlagen, Pröda, Priesa, Rimitz, Tronitz, Kleinlagen, Kaifitz, Löhain mit Rittergut, Pauschütz, Canitz, Stroschen, Löbschütz, Mehren, Garfsebach, Semmelsberg, Dobritz, Kobschütz mit Rittergut und Kobschwiese, Polenz, — Ober- und Nieder- — mit 2 Rittergütern, Bockwien, Duestenberg und Siebenlehn (Rittergut).
- 2) Standesamtsbezirk Boritz.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Marle in Boritz.  
Stellvertreter Ortsrichter Harz daselbst.  
Ortschaften: Boritz, Althirschstein, Bahra, Böhla mit Borwerk, Hirschstein (Rittergut), Neuhirschstein, Niederlommahsch, Oberlommahsch und Schänitz.
- 3) Standesamtsbezirk Brodowiz.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Förster in Brodowiz.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Fichtner jr. daselbst.  
Ortschaften: Brodowiz, Glieden, Sörnewitz.
- 4) Standesamtsbezirk Cölln.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Lindner in Cölln.  
Stellvertreter Gemeindevorstand Fischeysche in Niedersähra.  
Ortschaften: Cölln mit Rittergut, Niedersähra, Niederspaar, Oberpaar, Borbrücke und Zschendorf.
- 5) Standesamtsbezirk Constappel.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Gräbe in Constappel.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Mühlenbesitzer Theile daselbst.  
Ortschaften: Constappel, Gauernitz mit Rittergut, Hartha und Binkowitz.
- 6) Standesamtsbezirk Coswig.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Bormann in Coswig.  
Stellvertreter Gemeindevorstand Schubert daselbst.  
Ortschaften: Coswig, Kreierner Forstrevier, Kötz und Neucoswig.
- 7) Standesamtsbezirk Gröbern.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Stelzner in Gröbern.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Menzel daselbst.  
Ortschaften: Gröbern mit Kotschberg, Jessen und Großdobritz.
- 8) Standesamtsbezirk Heynitz.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer von Heynitz auf Heynitz.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Schüttoff daselbst.  
Ortschaften: Heynitz mit Rittergut, Kottewitz, Neuwunchwitz, Wunchwitz mit Rittergut und Wuhßen.
- 9) Standesamtsbezirk Krögis.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Postverwalter Scheunert in Krögis.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Bennewitz daselbst.  
Ortschaften: Krögis, Barnitz mit Rittergut, Görna, Görütz, Luga, Mauna, Kößige, Kotschen, Schönnewitz, Soppen, Porchnitz mit Rittergut und Mahlitzsch.
- 10) Standesamtsbezirk Miltitz.  
Standesbeamter Gemeinderaths-Mitglied Grübler in Zwuschwitz.  
Stellvertreter Gemeindevorstand Bärwald in Miltitz.  
Ortschaften: Miltitz nebst Rittergut und Zwuschwitz.
- 11) Standesamtsbezirk Naustadt.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Knöfel in Naustadt.  
Stellvertreter Gemeinderathsmitglied Gutsbesitzer Lommahsch daselbst.  
Ortschaften: Naustadt, Baddorf mit Rittergut, Bergwerk, Gruben, Pegenau, mit Borwerk, Reichenbach, Neppina, Neppnitz, mit Borwerk, Riemsdorf, Scharfenberg, (Rittergut) und Spittewitz.

- 12) Standesamtsbezirk Niederan.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Bährisch in Niederan.  
Stellvertreter Ortsrichter und Gemeinderaths-Mitglied Herrmann daselbst.  
Ortschaften: Niederan, Oberan und Gohlis.
- 13) Standesamtsbezirk Taubenheim.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Braunschänkungsbefitzer Donath in Taubenheim.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbes. Raumann das.  
Ortschaften: Taubenheim mit Rittergut Kobisch, Kettewitz mit Fockischberg, Biscowitz, Seeligstadt, Sömitz, Ullendorf und Weichsen.
- 14) Standesamtsbezirk Weinböhla.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Riemer in Weinböhla.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Herrmann daselbst.  
Ortschaften: Weinböhla.
- 15) Standesamtsbezirk Zadel.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Zschoche in Zadel.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Beger daselbst.  
Ortschaften: Zadel mit Kleinzadel, Diera Golt mit fiscalischem Forstrevier, Lössal, Raundörfel und Nieschütz.
- 16) Standesamtsbezirk Zehren.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Schener in Zehren.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Martinus daselbst.  
Ortschaften: Zehren, Zadowitz, Wischowitz, Raundorf, Niedermuschütz, Obermuschütz, Biskowitz, Schieritz mit Rittergut, Seebischütz, Seilitz, Wöltschütz, Windorf und Göhrischgut.
- 17) Standesamtsbezirk Ziegenhain.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Froberg in Ziegenhain.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Ziegenhain, Kleinprausitz, Leippen, Lindicht, Schänitz bei Krögis, Lösten, Planitz, Deila mit Rittergut, Käbschütz, Leutewitz mit Rittergut, Niederstößwitz, Sörnitz mit Rittergut.
- 18) Standesamtsbezirk Zscheila.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Münch in Zscheila.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Dolch daselbst.  
Ortschaften: Zscheila, Bohmitzsch, Odrilla, Proschwitz mit Rittergut, Rottewitz und Winkwitz.

#### B. Gerichtsamtsbezirk Lommatsch.

- 19) Standesamtsbezirk Lommatsch.  
Standesbeamter Bürgermeister Hesse in Lommatsch.  
Stellvertreter Rathmann F. Freyer daselbst.  
Ortschaften: Stadt Lommatsch, Altlommatsch, Daubnitz, Domjelwitz, Großwüstalbertitz, Jessen, Löbschütz, Messa, Paltschen, Pittschütz, Proßitz bei Schieritz, Rauba, Scheerau, Sieglitz, Wachtwitz, Zöthain und Zscheilitz.
- 20) Standesamtsbezirk Weicha.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Reichel in Weicha.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Gutsbesitzer Zieger daselbst.  
Ortschaften: Weicha, Gödelitz — Rittergut, — Meila und Schweinitz.
- 21) Standesamtsbezirk Dörschnitz.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Wittig in Dörschnitz.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Striegler daselbst.  
Ortschaften: Dörschnitz mit Rittergut, Klappendorf und Lautschen.
- 22) Standesamtsbezirk Leuben.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Göhe in Leuben.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Förster daselbst.  
Ortschaften: Leuben, Nebergasse, Badersen, Döbschütz, Eulitz, Graupzig mit Rittergut, Neugraupzig, Lössen, Wertitz, Mettelwitz, Nestanitz, Praterschütz, Pechschwitz, mit Rittergut, Bröda, Raßlitz, Schleinitz mit Rittergut und Perba, Schwochau, Wahnitz und Wauden.
- 23) Standesamtsbezirk Nedanitz.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Krenzschmar in Nedanitz.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Reservelieutenant Richter in Poititz.  
Ortschaften: Nedanitz, Albertitz, Birmenitz, Churschütz, Krepta, Mögen und Poititz.
- 24) Standesamtsbezirk Staucha.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer Freiherr von Gruben auf Staucha.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Staucha, als: Oberstaucha mit Rittergut, Staucha und Niederstaucha, Altsattel, Arntitz, Bernitz, Demmschütz, Dobernitz, Döfßitz, Gleina, Grauswitz, Ibanitz, Marschütz, Proßitz, Steudten, Treben, Trogen, Weichschenhain, Wilsch-witz und Wuhnitz.
- 25) Standesamtsbezirk Striegnitz.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Gießmann in Striegnitz.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Striegnitz, Borunnitz und Roisch.
- 26) Standesamtsbezirk Zschochau.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer Rosberg, stellvertretender Gutsbesitzer in Zschochau.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Lippert daselbst.  
Ortschaften: Zschochau mit Rittergut.

#### C. Gerichtsamtsbezirk Rössen.

- 27) Standesamtsbezirk Rössen.  
Standesbeamter Bürgermeister Zschiehlich in Rössen.  
Stellvertreter Stadtrath Leichsenring daselbst.  
Ortschaften: Stadt Rössen, Augustusberg mit Rittergut, Nieder-eula, Niedergruna mit Zikendorfer Lehden, Rhäsa, Zella mit Kammergut und Kammersheim.
- 28) Standesamtsbezirk Siebenlehn.  
Standesbeamter Bürgermeister Dr. Kreyß in Siebenlehn.  
Stellvertreter Stadtrath Löwe daselbst.  
Ortschaften: Stadt Siebenlehn und Breitenbach.
- 29) Standesamtsbezirk Bieberstein.  
Standesbeamter: —  
Stellvertreter Rittergutsbesitzer Winkler, stellvertretender Gutsbesitzer daselbst.  
Ortschaften: Bieberstein mit Rittergut, Burkensdorf mit Borwert, Gotthelfsfriedrichsgrund und Hohentanne.
- 30) Standesamtsbezirk Bodenbach.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Goltzsch in Bodenbach.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Bodenbach.
- 31) Standesamtsbezirk Deutschenbora.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer Leutritz auf Deutschenbora.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Bachmann daselbst.  
Ortschaften: Deutschenbora mit Rittergut, Elgersdorf und Mergenthal.
- 32) Standesamtsbezirk Dittmannsdorf.  
Standesbeamter: Gem.-Vorstand Schmidt in Dittmannsdorf.  
Stellvertreter Gem.-Rathsmitglied Gutsbesitzer Wadwitz das.  
Ortschaften: Dittmannsdorf.
- 33) Standesamtsbezirk Hirschfeld.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Krenzschmar in Hirschfeld.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Vogelgesang das.  
Ortschaften: Hirschfeld mit Rittergut und Moritzthal.
- 34) Standesamtsbezirk Oberguna.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Winterlich in Oberguna.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Vädernst. Kost das.  
Ortschaften: Oberguna.
- 35) Standesamtsbezirk Rauplitz.  
Standesbeamter stellvert. Gutsbesitzer, Rittergutsbesitzer Henzschel in Rauplitz.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Kohl daselbst.  
Ortschaften: Rauplitz mit Rittergut, Gallschütz, Gohla, Gößtscha, Karcha, Kagenberg, Zikendorf mit Rittergut, Pinnwitz mit Rittergut, Radewitz, Schrebitz, Zetta.
- 36) Standesamtsbezirk Reinsberg.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Roisch in Reinsberg.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Postagent Piech das.  
Ortschaften: Reinsberg und zwar Ober- und Nieder- mit 2 Rittergütern, Drehfeld, Wolfsgrün.
- 37) Standesamtsbezirk Rüsseina.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Lindner in Rüsseina.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Ehrlich daselbst.  
Ortschaften: Rüsseina, Abend, Althoren mit Rittergut, Choren, Neuhoren, Höfchen, (Alt- und Neu-) Kleßig, Kreyßa, Leschen mit Rittergut, Lütewitz Maltitz, Markritz, Ruchschwitz, Roslitz, Petersberg, Priesen, Saulitz, Stahna, Starrbach, Oberstößwitz, Niedertoppshädel, Obertoppshädel, Wetterwitz, Wollau.
- 38) Standesamtsbezirk Wendischbora.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Arnhold in Wendischbora.  
Stellvertreter stellvert. Gutsbesitzer Rittergutsbesitzer Zschoche daselbst.  
Ortschaften: Wendischbora mit Rittergut, Oberenla mit Rittergut.

#### D. Gerichtsamtsbezirk Wilsdruff.

- 39) Standesamtsbezirk Wilsdruff.  
Standesbeamter Bürgermeister Ficker in Wilsdruff.  
Stellvertreter Stadtkämmerer Fischer daselbst.  
Ortschaften: Stadt Wilsdruff mit Rittergut.
- 40) Standesamtsbezirk Blankenstein.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Rippe in Blankenstein.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Blankenstein, Helbigsdorf, Schmiedewalde.
- 41) Standesamtsbezirk Burkhardswalde.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Poppe in Burkhardswalde.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Gutsbesitzer P. Lommatsch daselbst.  
Ortschaften: Burkhardswalde, Großschütz mit Rittergut, Münzig.
- 42) Standesamtsbezirk Grumbach.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Ludwig in Grumbach.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Maul daselbst.  
Ortschaften: Grumbach.
- 43) Standesamtsbezirk Herzogswalde.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Klingner in Herzogswalde.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Stelzner daselbst.  
Ortschaften: Herzogswalde.
- 44) Standesamtsbezirk Kesselsdorf.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Henker in Kesselsdorf.  
Stellvertreter Gem.-Ältester Gutsbesitzer Pfäzner das.  
Ortschaften: Kesselsdorf, Kaufbach.

- 45) Standesamtsbezirk: Limbach.  
Standesbeamter Gem.-Vorstand Bretschneider in Limbach.  
Stellvertreter Gem.-Rathsmitglied Wagner daselbst.  
Ortschaften: Limbach mit Rittergut, Birkenhain.
- 46) Standesamtsbezirk: Neukirchen.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer von Haugk auf Neukirchen.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Raumann daselbst.  
Ortschaften: Neukirchen mit Rittergut, Steinbach mit Rittergut.
- 47) Standesamtsbezirk: Köhrsdorf.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Gutsbesitzer Fichtner in Köhrsdorf.  
Stellvertreter —.  
Ortschaften: Köhrsdorf, Klipphausen mit Rittergut.
- 48) Standesamtsbezirk: Rothschönberg.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Franke in Rothschönberg.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Hofmann daselbst.  
Ortschaften: Rothschönberg mit Rittergut, Perne.

- 49) Standesamtsbezirk: Sora.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Müller in Sora.  
Stellvertreter Gemeinde-Ältester Schönhals daselbst.  
Ortschaften: Sora, Lampersdorf, Lohen mit Vorwerk.
- 50) Standesamtsbezirk: Tanneberg.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Raumann in Tanneberg.  
Stellvertreter Gemeindevorstand Heide daselbst.  
Ortschaften: Tanneberg und zwar Altanneberg mit Rittergut, Neutanneberg.
- 51) Standesamtsbezirk: Unkersdorf.  
Standesbeamter Gemeinde-Ältester Gutsbesitzer Irmer in Unkersdorf.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Döhnert daselbst.  
Ortschaften: Unkersdorf, Koitzsch, Steinbach.
- 52) Standesamtsbezirk: Weistropp.  
Standesbeamter Gemeinde-Rathsmitglied E. Gießmann in Weistropp.  
Stellvertreter Ortsrichter Schramm daselbst.  
Ortschaften: Weistropp mit Rittergut, Hühndorf, Kleinschönberg, Niederwartha, Sachsdorf, Wildberg mit Rittergut.

## Bekanntmachung.

Betreffs des mit **1. Januar 1876** hier in Wirkksamkeit tretenden **Standesamtes** bringen wir Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1., die Geschäftsstelle befindet sich auf hiesigem Rathhause im Sessionszimmer;
- 2., die Geschäftszeit erstreckt sich auf die Zeit von Vormittags 11 bis 12 Uhr;
- 3., Eheschließungen werden nur Donnerstags vorgenommen.

Wilsdruff, am 30. December 1875.

**Der Standesbeamte.**  
Ficker, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in § 59 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 werden alle diejenigen Militärpflichtigen, welche

- 1., am hiesigen Orte im Jahre 1856 geboren sind,
- 2., am hiesigen Orte ihr gesetzliches Domicil haben,
- 3., als Haus- oder Wirtschaftsbearbeiter, Handlungsdienner oder Lehrlinge, Handlungsgehilfen, Dienstboten, Fabrikarbeiter u. s. w. am hiesigen Orte sich aufhalten, insoweit sie weder schon in das stehende Heer eingetreten, oder bereits durch Empfang eines besonderen Scheines von dieser Anmeldung entbunden sind, aufgefordert, innerhalb der Zeit

**vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1876**

behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle in der hiesigen Raths-Expedition **persönlich** sich zu melden und zwar **unter Vorzeigung ihres Geburtscheines.**

Gleichzeitig werden diejenigen, welche wegen zeitlicher Untauglichkeit oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde zurückgestellt sind, sowie etwa sonst noch hier aufhältliche militärpflichtige Personen aufgefordert, innerhalb der vorbemerkten Zeit und zwar unter Vorzeigung des bei der früheren Bestellung empfangenen Gestell- oder Loosungsscheines, sich ebenfalls persönlich in der Raths-Expedition anzumelden.

Sind Personen, welche nach den eingangsgedachten Bestimmungen hier gestellungspflichtig sind, zur Zeit vom hiesigen Orte abwesend, so haben deren Eltern, Vormünder, Brodherren, die Verpflichtung, dieselben anzumelden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle zieht nach § 176 der citirten Militär-Ersatz-Instruction Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Wilsdruff, am 29. December 1875.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Ficker, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 18. August 1868 „die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend“ hat behufs Erhebung dieser Steuer am 10. Januar jeden Jahres eine genaue Consignation aller steuerpflichtigen Hunde zu erfolgen.

Es werden demgemäß alle hiesigen Bewohner, welche im Besitz von Hunden sind, hierdurch aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der auf die Hinterziehung der Hundesteuer gesetzten, auf den dreifachen Betrag dieser Steuer sich belaufenden Strafe

**am 10. Januar 1876**

in der Stadtkämmerei anzumelden.

Wilsdruff, am 29. December 1875.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Ficker, Brgmstr.

Das 14. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1875 enthält:

- No. 103. Gesetz, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend; vom 8. November 1875.
  - No. 104. Verordnung, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend; vom 1. December 1875.
  - No. 105. Gesetz, die Anberaumung eines Präklusivtermins für die Gültigkeit der Königlich Sächsischen Kassenbillets der Creation vom Jahre 1867 betreffend; vom 8. November 1875.
  - No. 106. Verordnung, die Anberaumung eines Präklusivtermins für die Gültigkeit der Königlich Sächsischen Kassenbillets der Creation vom Jahre 1867 betreffend; vom 11. December 1875.
  - No. 107. Bekanntmachung, die von Deutschen in Belgien und von Belgiern in Deutschland zu schließenden Ehen betreffend; vom 12. November 1875.
  - No. 108. Verordnung, die Fabrication von Mineralwässern betreffend; vom 22. November 1875.
  - No. 109. Bekanntmachung, die revidirten Statuten des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen betreffend; vom 1. December 1875.
  - No. 110. Verordnung, die vorzunehmende Ermittlung des Ernteertrags für das Jahr 1875 betreffend; vom 10. December 1875.
  - No. 111. Bekanntmachung, eine Anleihe des Steinlohlenbauvereins Deutschland zu Delstnitß betreffend; vom 11. December 1875.
- Gedachtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.

Wilsdruff, am 30. December 1875.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Ficker, Brgmstr.

- 12) Standesamtsbezirk Niederau.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Bährisch in Niederau.  
Stellvertreter Ortsrichter und Gemeinderaths-Mitglied Herrmann daselbst.  
Ortschaften: Niederau, Oberau und Gohlis.
- 13) Standesamtsbezirk Taubenheim.  
Standesbeamter Gemeinde-Altester Brauschänkengutsbesitzer Donath in Taubenheim.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbes. Raumann das.  
Ortschaften: Taubenheim mit Rittergut Kobisch, Kettewitz mit Jodischberg, Biscowitz, Seeligsstadt, Sönik, Ullendorf und Weichsen.
- 14) Standesamtsbezirk Weinböhla.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Riemer in Weinböhla.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Herrmann daselbst.  
Ortschaften: Weinböhla.
- 15) Standesamtsbezirk Zadel.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Zichoche in Zadel.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Beger daselbst.  
Ortschaften: Zadel mit Kleinzadel, Diera Golt mit fiscalischem Forstrevier, Lössal, Raundörfel und Nieschütz.
- 16) Standesamtsbezirk Zehren.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Scheuer in Zehren.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Martinus daselbst.  
Ortschaften: Zehren, Zadowitz, Mischwitz, Raundorf, Niedermuschütz, Obermuschütz, Biskowitz, Schieritz mit Rittergut, Seebischütz, Seiwitz, Wölkisch, Windorf und Göhrischgut.
- 17) Standesamtsbezirk Ziegenhain.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Froberg in Ziegenhain.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Ziegenhain, Kleinprausitz, Leippen, Lindicht, Schänitz bei Krögis, Lösten, Planitz, Deila mit Rittergut, Rabschütz, Leutewitz mit Rittergut, Niederstößwitz, Sörnitz mit Rittergut.
- 18) Standesamtsbezirk Zscheila.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Münch in Zscheila.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Dolch daselbst.  
Ortschaften: Zscheila, Bohnitzsch, Odrilla, Proschwitz mit Rittergut, Rottewitz und Winkwitz.

### B. Gerichtsamtsbezirk Lommaßsch.

- 19) Standesamtsbezirk Lommaßsch.  
Standesbeamter Bürgermeister Hesse in Lommaßsch.  
Stellvertreter Rathmann F. Freyer daselbst.  
Ortschaften: Stadt Lommaßsch, Altommaßsch, Daubnitz, Domselwitz, Großwüstalbertitz, Jessen, Lösschütz, Messa, Paltschen, Pittschütz, Proßitz bei Schieritz, Rauba, Scheerau, Sieglitz, Wachtitz, Zöthain und Zscheilitz.
- 20) Standesamtsbezirk Weicha.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Reichel in Weicha.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Gutsbesitzer Zieger daselbst.  
Ortschaften: Weicha, Gödelitz — Rittergut, — Meila und Schweinitz.
- 21) Standesamtsbezirk Dörschnitz.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Wittig in Dörschnitz.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Gutsbesitzer Striegler daselbst.  
Ortschaften: Dörschnitz mit Rittergut, Klappendorf und Lauschen.
- 22) Standesamtsbezirk Leuben.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Göhe in Leuben.  
Stellvertreter Gemeinderaths-Mitglied Förster daselbst.  
Ortschaften: Leuben, Rebergasse, Badersien, Döbischütz, Eulitz, Graupzig mit Rittergut, Neugraupzig, Lössen, Mertitz, Mittelwitz, Neßkanitz, Praterschütz, Peggischwitz, mit Rittergut, Bröda, Raßlitz, Schleinitz mit Rittergut und Perba, Schwochau, Wahnitz und Wauden.
- 23) Standesamtsbezirk Neckanitz.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Kreschmar in Neckanitz.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Reservelieutenant Richter in Poititz.  
Ortschaften: Neckanitz, Albertitz, Birmenitz, Churschütz, Krepta, Mögen und Poititz.
- 24) Standesamtsbezirk Staucha.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer Freiherr von Gruben auf Staucha.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Staucha, als: Oberstaucha mit Rittergut, Staucha und Niederstaucha, Altsattel, Arntitz, Bernitz, Demmschütz, Dobernitz, Döstz, Gleina, Grauswitz, Ibanitz, Marschütz, Proßitz, Steudten, Treben, Trogen, Weichsenhain, Wilsch- witz und Wuhnit.
- 25) Standesamtsbezirk Striegnitz.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Gießmann in Striegnitz.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Striegnitz, Borunnitz und Roßsch.
- 26) Standesamtsbezirk Zschochau.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer Rosberg, stellvertretender Gutsbesitzer in Zschochau.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Lippert daselbst.  
Ortschaften: Zschochau mit Rittergut.

### C. Gerichtsamtsbezirk Rössen.

- 27) Standesamtsbezirk Rössen.  
Standesbeamter Bürgermeister Zsiedrich in Rössen.  
Stellvertreter Stadtrath Leichenring daselbst.  
Ortschaften: Stadt Rössen, Augustusberg mit Rittergut, Nieder- eula, Niedergruna mit Zikendorfer Lehden, Rhäsa, Zella mit Kammergut und Kammersheim.
- 28) Standesamtsbezirk Siebenlehn.  
Standesbeamter Bürgermeister Dr. Kreyß in Siebenlehn.  
Stellvertreter Stadtrath Löwe daselbst.  
Ortschaften: Stadt Siebenlehn und Breitenbach.
- 29) Standesamtsbezirk Bieberstein.  
Standesbeamter: —  
Stellvertreter Rittergutsbesitzer Winkler, stellvertretender Guts- vorsteher daselbst.  
Ortschaften: Bieberstein mit Rittergut, Burkersdorf mit Vor- werk, Gotthelfsfriedrichsgrund und Hohentanne.
- 30) Standesamtsbezirk Bodenbach.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Goltzsch in Bodenbach.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Bodenbach.
- 31) Standesamtsbezirk Deutschenbora.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer Leutritz auf Deutschenbora.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Bachmann daselbst.  
Ortschaften: Deutschenbora mit Rittergut, Elgersdorf und Mergenthal.
- 32) Standesamtsbezirk: Dittmannsdorf.  
Standesbeamter: Gem.-Vorstand Schmidt in Dittmannsdorf.  
Stellvertreter Gem.-Rathsmitglied Gutsbesitzer Wackwitz das.  
Ortschaften: Dittmannsdorf.
- 33) Standesamtsbezirk: Hirschfeld.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Kreschmar in Hirschfeld.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Vogelgesang das.  
Ortschaften: Hirschfeld mit Rittergut und Moritzthal.
- 34) Standesamtsbezirk: Oberguna.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Winterlich in Oberguna.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Bäckermeister. Kost das.  
Ortschaften: Oberguna.
- 35) Standesamtsbezirk: Kauflich.  
Standesbeamter stellvert. Gutsbesitzer, Rittergutsbesitzer Henzschel in Kauflich.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Kohl daselbst.  
Ortschaften: Kauflich mit Rittergut, Gallschütz, Gohla, Götscha, Karcha, Kassenberg, Zikendorf mit Rittergut, Pinnewitz mit Rittergut, Rabewitz, Schrebitz, Zetta.
- 36) Standesamtsbezirk: Reinsberg.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Roßsch in Reinsberg.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Postagent Pießsch das.  
Ortschaften: Reinsberg und zwar Ober- und Nieder- mit 2 Rittergütern, Drehfeld, Wolfsgrün.
- 37) Standesamtsbezirk: Rüsseina.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Lindner in Rüsseina.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Ehrlich daselbst.  
Ortschaften: Rüsseina, Abend, Altchoren mit Rittergut, Choren, Neuchoren, Höschen, (Alt- und Neu-) Kleßitz, Kreyßa, Leschen mit Rittergut, Lütewitz, Markitz, Muckschwitz, Ros- litz, Petersberg, Priesen, Saultitz, Stahna, Starzbach, Ober- stößwitz, Niedertoppischadel, Obertoppischadel, Wetterwitz, Wolkau.
- 38) Standesamtsbezirk: Wendischbora.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Arnhold in Wendischbora.  
Stellvertreter stellvert. Gutsbesitzer Rittergutsbesitzer Zichoche daselbst.  
Ortschaften: Wendischbora mit Rittergut, Oberenla mit Rittergut.

### D. Gerichtsamtsbezirk Wilsdruff.

- 39) Standesamtsbezirk: Wilsdruff.  
Standesbeamter Bürgermeister Ficker in Wilsdruff.  
Stellvertreter Stadtkämmerer Fischer daselbst.  
Ortschaften: Stadt Wilsdruff mit Rittergut.
- 40) Standesamtsbezirk: Blankenstein.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Rippe in Blankenstein.  
Stellvertreter: —  
Ortschaften: Blankenstein, Helbigsdorf, Schmiedewalde.
- 41) Standesamtsbezirk: Burkhardswalde.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Poppe in Burkhardswalde.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Gutsbesitzer P. Lom- maßsch daselbst.  
Ortschaften: Burkhardswalde, Großsch mit Rittergut, Münzig.
- 42) Standesamtsbezirk: Grumbach.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Ludwig in Grumbach.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Maul daselbst.  
Ortschaften: Grumbach.
- 43) Standesamtsbezirk: Herzogswalde.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Klingner in Herzogswalde.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Stelzner daselbst.  
Ortschaften: Herzogswalde.
- 44) Standesamtsbezirk: Kesselsdorf.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Henker in Kesselsdorf.  
Stellvertreter Gem.-Altester Gutsbesitzer Pfäzner das.  
Ortschaften: Kesselsdorf, Kaufbach.

- 45) Standesamtsbezirk: Limbach.  
Standesbeamter Gem.-Vorstand Bretschneider in Limbach.  
Stellvertreter Gem.-Rathsmitglied Wagner daselbst.  
Ortschaften: Limbach mit Rittergut, Birkenhain.
- 46) Standesamtsbezirk: Neukirchen.  
Standesbeamter Rittergutsbesitzer von Haugk auf Neukirchen.  
Stellvertreter Gemeinde-Vorstand Raumann daselbst.  
Ortschaften: Neukirchen mit Rittergut, Steinbach mit Rittergut.
- 47) Standesamtsbezirk: Röhrsdorf.  
Standesbeamter Gemeinde-Altester Gutsbesitzer Fichtner in Röhrsdorf.  
Stellvertreter —.  
Ortschaften: Röhrsdorf, Klipphausen mit Rittergut.
- 48) Standesamtsbezirk: Rothschönberg.  
Standesbeamter Gemeindevorstand Franke in Rothschönberg.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Hofmann daselbst.  
Ortschaften: Rothschönberg mit Rittergut, Perne.

- 49) Standesamtsbezirk: Sora.  
Standesbeamter Gemeinde-Vorstand Müller in Sora.  
Stellvertreter Gemeinde-Altester Schönhals daselbst.  
Ortschaften: Sora, Lamperdsdorf, Lozen mit Vorwerk.
- 50) Standesamtsbezirk: Tanneberg.  
Standesbeamter Gemeinde-Altester Raumann in Tanneberg.  
Stellvertreter Gemeindevorstand Heide daselbst.  
Ortschaften: Tanneberg und zwar Altanneberg mit Rittergut, Neutanneberg.
- 51) Standesamtsbezirk: Untersdorf.  
Standesbeamter Gemeinde-Altester Gutsbesitzer Irmer in Untersdorf.  
Stellvertreter Gemeinde-Rathsmitglied Döhnert daselbst.  
Ortschaften: Untersdorf, Roitzsch, Steinbach.
- 52) Standesamtsbezirk: Weistropp.  
Standesbeamter Gemeinde-Rathsmitglied E. Gießmann in Weistropp.  
Stellvertreter Ortsrichter Schramm daselbst.  
Ortschaften: Weistropp mit Rittergut, Hühndorf, Kleinschönberg, Niederwartha, Sachsdorf, Wildberg mit Rittergut.

## Bekanntmachung.

Betreffs des mit **1. Januar 1876** hier in Wirksamkeit tretenden **Standesamtes** bringen wir Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1., die Geschäftsstelle befindet sich auf hiesigem Rathhause im Sessionszimmer;
- 2., die Geschäftszeit erstreckt sich auf die Zeit von Vormittags 11 bis 12 Uhr;
- 3., Eheschließungen werden nur Donnerstags vorgenommen.

Wilsdruff, am 30. December 1875.

**Der Standesbeamte.**  
Ficker, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmungen in § 59 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 werden alle diejenigen Militärpflichtigen, welche

- 1., am hiesigen Orte im Jahre 1856 geboren sind,
- 2., am hiesigen Orte ihr gesetzliches Domicil haben,
- 3., als Haus- oder Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener oder Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Dienstboten, Fabrikarbeiter u. s. w. am hiesigen Orte sich aufhalten, insoweit sie weder schon in das stehende Heer eingetreten, oder bereits durch Empfang eines besonderen Scheines von dieser Anmeldung entbunden sind, aufgefordert, innerhalb der Zeit

**vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1876**

behufs Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle in der hiesigen Raths-Expedition **persönlich** sich zu melden und zwar **unter Vorzeigung ihres Geburtscheines.**

Gleichzeitig werden diejenigen, welche wegen zeitlicher Untauglichkeit oder sonst aus einem gesetzlichen Grunde zurückgestellt sind, sowie etwa sonst noch hier aufhältliche militärpflichtige Personen aufgefordert, innerhalb der vorbemerkten Zeit und zwar unter Vorzeigung des bei der früheren Bestellung empfangenen Gestell- oder Loosungsscheines, sich ebenfalls persönlich in der Raths-Expedition anzumelden.

Sind Personen, welche nach den eingangsgedachten Bestimmungen hier gestellungspflichtig sind, zur Zeit vom hiesigen Orte abwesend, so haben deren Eltern, Vormünder, Brodherren, die Verpflichtung, dieselben anzumelden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle zieht nach § 176 der citirten Militär-Ersatz-Instruction Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Wilsdruff, am 29. December 1875.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Ficker, Brgmstr.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 18. August 1868 „die allgemeine Einführung einer Hundesteuer betreffend“ hat behufs Erhebung dieser Steuer am 10. Januar jeden Jahres eine genaue Consignation aller steuerpflichtigen Hunde zu erfolgen.

Es werden demgemäß alle hiesigen Bewohner, welche im Besitz von Hunden sind, hierdurch aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der auf die Hinterziehung der Hundesteuer gesetzten, auf den dreifachen Betrag dieser Steuer sich belaufenden Strafe

**am 10. Januar 1876**

in der Stadtkämmerei anzumelden.

Wilsdruff, am 29. December 1875.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Ficker, Brgmstr.

Das 14. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1875 enthält:

- No. 103. Gesetz, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend; vom 8. November 1875.
- No. 104. Verordnung, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend; vom 1. December 1875.
- No. 105. Gesetz, die Anberaumung eines Präklusivtermins für die Giltigkeit der königlich sächsischen Kassenbilletts der Creation vom Jahre 1867 betreffend; vom 8. November 1875.
- No. 106. Verordnung, die Anberaumung eines Präklusivtermins für die Giltigkeit der königlich sächsischen Kassenbilletts der Creation vom Jahre 1867 betreffend; vom 11. December 1875.
- No. 107. Bekanntmachung, die von Deutschen in Belgien und von Belgiern in Deutschland zu schließenden Ehen betreffend; vom 12. November 1875.
- No. 108. Verordnung, die Fabrikation von Mineralwässern betreffend; vom 22. November 1875.
- No. 109. Bekanntmachung, die revidirten Statuten des landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen betreffend; vom 1. December 1875.
- No. 110. Verordnung, die vorzunehmende Ermittlung des Ernteertrags für das Jahr 1875 betreffend; vom 10. December 1875.
- No. 111. Bekanntmachung, eine Anleihe des Steinkohlenbauvereins Deutschland zu Delsnitz betreffend; vom 11. December 1875.

Gedachtes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.

Wilsdruff, am 30. December 1875.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Ficker, Brgmstr.

# Nutzholz - Auction.

Montag, den 10. Januar 1876, Vormittags 10 Uhr sollen in dem zum Rittergut Sörnitz gehörigen und in dessen Nähe gelegenen sogenannten Mülhholze folgende Nughölzer versteigert werden:

- Circa 60—70 Stück gefällte Eichen von 1—2 Ellen Stärke,
- 20 Stück schöne Schaleichen,
- 10 Stück gerottete Birken,
- 2 Stück gefällte Linden von 30 und 14 Zoll Stärke,
- 85 Stück stehende Erlen bis zu ¼ Ellen Stärke.

Die Abfuhr ist bequem.

Sörnitz ist von Meissen oder Mittitz aus leicht in 1½ Stunden zu erreichen.

Die weiteren Auktionsbedingungen hängen im Gasthof zu Sörnitz aus; auch wird gern brieflich nähere Auskunft ertheilt. —  
Versammlung im Gasthofe zu Sörnitz.  
Leutewitz b. Krögis, December 1875.

Otto Steiger.

## Malzkeime

in größeren und kleineren Posten sind abzugeben

Actien-Bierbrauerei Rejewitz bei Dresden.  
Die Verwaltung.

## Neujahrs-Karten

in vorzüglich großer Auswahl empfehle das Stück schon von 5 Pf. an. Karten für Kellner und Stubenmädchen zu außer-gewöhnlich billigen Preisen bei

C. E. Reichel, Freiburgerstraße.

## Haus - Verkauf.

Ein Haus nebst Seitengebäude und Garten, an der Hauptstraße gelegen, ist zu verkaufen in Wilsdruff. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Das 36 Ellen lange und 17½ Ell. tiefe Dachwerk einer zum Abbruch bestimmten Scheune in Nieder-Gula bei Rössen, ist durch mich alsbald zu verkaufen. Sämmtliches Holz ist stark und vollständig gut, Buchhardtswalde.  
Gottfried Möbius.

## „Schulbücher“

von L. Wangemann empfiehlt

C. H. Siegel.

## Conservatives Flugblatt für Sachsen.

Man abonniert auf jährlich 12 Nummern mit 1 Mark bei jeder Postanstalt.

Den geehrten Eltern aus Wilsdruff und Umgegend beehre ich mich bekannt zu machen, daß vom 1. Februar Mädchen von 14 Jahren an Näh- und Stickstunden erhalten bei  
Jda Angermann, Zellaerstr. No. 37.

Dienstag den 4. Januar werden die Gänse geschlachtet und verkauft in der Hofmühle.

## „Käse“

von bekannter Güte empfiehlt

C. H. Siegel.

Ein Logis in erster Etage ist zu vermieten und sofort zu beziehen beim Bäckermeister Richter, Dresdnerstr.

Ein Mädchen im Alter von 15—17 Jahren, aus guter Familie und an Thätigkeit gewöhnt, womöglich vom Lande, kann als Stubenmädchen auf dem Rittergute Taubenheim baldigst in Dienst treten.

## Gasthaus zu Helbigsdorf.

Zum Neujahrstag 1876

## Musikalische Abendunterhaltung,

gegeben von Herrn Dehert mit seinen Böglingen.

Anfang 7 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

Eydam.

## Gasthaus zu Kaufbach.

Zum Sylvesterabend.

## Musikalische Abendunterhaltung,

gegeben von Herrn Dehert mit seinen Söhnen und Böglingen.

Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 2. Januar

## Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Tharandt.

Redaction Druck und Verlag von H. K. Berger in Wilsdruff.

## Großes humoristisches Concert

### Gasthof zum gold. Löwen.

Auf vielseitige Wünsche der Gönner und Freunde der beiden Concerte vom vorigen Sylvesterabend und 19. Febr., ausgeführt von einigen Mitgliedern der Feuerwehr, ihnen wieder einen so genussreichen Abend zu verschaffen, erlauben wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir zur diesjährigen Sylvesterfeier ein solches Concert, bestehend in komischen Vorträgen, abhalten, bemerken jedoch gleichzeitig, daß es nicht im Namen der Feuerwehr, sondern unter Direction des Herrn Restaurateur Mosig, früher Gesangs-Komiker, stattfindet. Wir erlauben uns daher, ein geehrtes Publikum von Stadt und Land freundlichst einzuladen. Wir werden bemüht sein, unseren Besuchern einen amüsanten Abend zu verschaffen und machen auf nachstehendes Programm aufmerksam.

#### I. Theil.

- 1) Das Wasser kommt! Ein Bild aus der Ueberschwemmungsuoth Böhmens am 28. Mai 1872. (Crufter Vortrag.)
- 2) Ein alter Junggefelle! (komisch) mit Gesang.
- 3) Der alte Frigel! (Mimik.)
- 4) Der lustige Karitätenhändler, (komisch) mit Gesang.
- 5) Napoleon der III. (Mimik.)
- 6) Stoffel und Doffel in der Fremde, oder die Sehnsucht nach der Heimath. (Komisches Duett.)
- 7) Eine alte Jungfer. (Mimik.) (15 Minuten Pause.)

#### II. Theil.

- 8) Handwerker-Strife, (komische Scene) mit Gesang.
- 9) Der Bettelträger. (Couplet.)
- 10) Piesch in der Lebensversicherungsgesellschaft (mit Gesang).
- 11) Ein Cigarren-Reisender. (Vortrag mit Couplet.)
- 12) Die Dorfschule. Eine charakteristische Posse in 1 Akt nach Ehrhardt von Solbrich.

Caffenöffnung 6 Uhr. Anfang Punkt 7 Uhr.  
Entrée 3 Mgr.

Julius Mosig, Director.

Nach dem Concert Ballmusik und zum Jahreschluss große brillante Lichter-Polonaise (Lichter gratis), wozu ergebenst einladet  
Th. Bräunert.

## Zum Neujahrstage

# grosser Bürger-Ball

## Gasthof zum goldn. Löwen,

wozu die geehrte Bürgerschaft hierdurch freundlichst einladet  
W. Kiessig. Th. Bräunert.

## Gasthof zu Limbach.

Sonntag den 2. Januar 1876

## Humoristisches Concert.

Karten a Stück 30 Pfg. sind bei Herrn Scharfe und beim Vorstand der Limbacher Casinogesellschaft Herrn Junghans in Helbigsdorf zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Entree an der Casse 40 Pf.

W. Kiessig.

(Hierzu 1 Beilage.)

# Beilage

zu No. 102 des Wochen- und Amtsblattes für Wilsdruff zc.  
Freitag, den 31. December 1875.

## Wer hat's gethan?

Am letzten Tag des Jahres.

Wenn in dem Kranz der Lebensstunden,  
Die Dir das abgelauf're Jahr  
Um Deinen Pilgerstab gewunden,  
Noch mehr, als Sein und Odem war:  
Wenn auf dem frischen, grünen Kranz  
Noch lag des Glückes Sonnenglanz,  
Wer war's, der ihn  
Dir hat geliebt'n?

Du warst es selbst; Dein kluges Ringen,  
Die eig'ne Kraft hat es gemacht.  
Dein Thun, es mußte ja gelingen,  
Weil Du's begonnen und erdacht.  
Du warst's, der selbst die Wege fand;  
Du brauchtest keine Führerhand;  
Das Glück, das Dein,  
Du machst's allein.

Wie aber, wenn Dir all' Dein Hoffen  
Vor der Enttäuschung Wucht zerbrach,  
Und wenn, von solchem Schlag getroffen,  
Dein Glück vor Dir in Trümmern lag?  
Wenn plötzlich vor dem starren Blick  
Die Sorgen und das Mißgeschick  
Zur düstern Nacht  
Den Tag gemacht?

Da warit's Du's nicht, da traf Dein Leben,  
Darüber hell die Sonne stand,  
Ein Streich, Dir unverdient gegeben  
Von unsichtbarer, rauher Hand.  
Wo blieb da die Gerechtigkeit,  
Wenn Dir geschah so tiefes Leid?  
Dein eigen Ich  
Weiß schuldlos sich.

O nicht also! Schau klaren Blickes!  
In Herz und Leben nur hinein.  
Der Schöpfer Deines Erdenglückes,  
Du warst es wahrlich nicht allein!  
Gieb dem die Ehre, der herab  
Den Segen erst dem Baume gab,  
Daß Zweig um Zweig  
An Früchten reich.

Und von den zartumwob'nen Fäden,  
D'ran Deiner Seele Kummer hing,  
Von dem, was Dir Dein Glück zertraten,  
Das selig Arm und Herz umfing,  
Nimm Deinen Antheil nur auf Dich,  
Erforsche Dich und sieh und sprich:  
Ich war dabei  
Von Schuld nicht frei.

Bald schließen sich des Jahres Pforten,  
Bald wird sein letzter Strahl verglüht'n.  
O laß das Glück, das Dir geworden,  
Dein Herz an's Herz des Vaters zieh'n.  
Schau' dankerfüllt heut' himmelan,  
Und sprich: Mein Gott, Du hast's gethan.  
Preis, Preis sei Dir,  
Herr, für und für!

Was aber Wunden Dir geschlagen,  
In's eig'ne Herz führ' Dich's hinein,  
Und mußt Du selber Dich verklagen,  
So schwör's: Ich will ein Andreer sein!  
So bete: Vater, richte mild,  
Und stärke mich und sei mein Schild  
Im neuen Jahr  
Und immerdar!

## Spurlos.

Novelle von Ludwig Habicht.

Verfasser der Romane „Am Genfer See“, „Schein und Sein“.

(Fortsetzung.)

„Alexandria, auf welchen Gedanken bringen Sie mich!“ rief Gyula in höchster Aufregung aus, „warum habe ich Sie nicht eher besucht. Sie sind in mehr als einer Hinsicht mein guter Schutzengel!“ und voll überströmender Dankbarkeit ergriff er ihre Hand. Er bemerkte nicht, daß ihre Rechte in der seinen zitterte, daß sie dieselbe rasch zurückzog und nach einem tiefen Athemzuge entgegnete: „Vergessen Sie nicht, noch sind das bloße Vermuthungen und sie würden uns nicht viel weiterbringen.“

„Nein, nein“ war seine lebhafteste Erwiderung. „Sie haben mir damit den Faden in die Hand gegeben, der mich zum Ziele führen wird. O, wie danke ich Ihnen. Von Niemand als diesem Glenden konnte der niederträchtige Streich kommen! Warum ist mir das niemals eingefallen?“ und er schlug sich vor den Kopf.

„Ich habe mich selbst mit Ihnen — mit dem Schicksal Katharina's beschäftigt“, verbesserte sie sich selbst „und deshalb das Räthsel in meiner Weise zu lösen gesucht. Lubowsky trug sich gewiß schon lange mit dem verwegenen Plan, Ihre Gattin zu entführen, er war vielleicht nur deshalb nach Paris gekommen, denn das tollste Abenteuer hatte für ihn stets einen besonderen Reiz und er haßte Sie dazu, wie vielleicht Niemand sonst auf der Welt.“ Er wußte, daß er Sie damit ins Herz traf, wenn er Ihnen Katharina entriß und einem Menschen wie Lubowsky war Alles zuzutrauen. Ich zweifle nicht, daß ihm der Besuch des Opernballes bekannt war und gewiß auch die Verkleidung Ihrer Gattin. In dem Maskengewühl konnte er am leichtesten seine höllischen Pläne ausführen, die durch Ihre rasche Dazwischenkunft und Entfernung vereitelt wurden. Sicher hatte er schon in der Nähe des Opernhauses seine Helfer postirt und der Mordanschlag in der Rue de la Paix war nur ein Scheinmanöver, um Sie aus dem Wagen zu locken und die Entführung zu bewerkstelligen. Während aber seine Genossen die arme Katharina in Sicherheit brachten, verließ die Sache dennoch anders als Lubowsky berechnet hatte. Ihr Kutscher mag vielleicht sogleich einen furchtbaren Streich gegen Lubowsky geführt, ihn am Ende tödtlich verwundet und später beraubt haben, er hat natürlich dann die Flucht ergriffen, um mit seiner guten Beute ebenfalls zu verschwinden.“

Gyula konnte seine furchtbare Aufregung nicht beherrschen; er sprang vom Stuhle auf, ging mit hastigen Schritten im Zimmer auf und ab ohne ein Wort zu sprechen, dann blieb er vor dem jungen Mädchen stehen. „Ich staune über Ihren Scharfsinn“, sagte er endlich und blickte ihr voll Bewunderung in das Antlitz, das eine Flammerröthe bedeckte. „Sie geben meiner Seele den Frieden wieder, denn schon das ewige Brüten über diesem unergründlichen Geheimniß hätte mich noch wahnsinnig gemacht“ und er fuhr mit der Hand über seine brennende Stirn.

„Armer Freund!“ sagte sie voll inniger Theilnahme. Sie war dabei aufgestanden und ihre dunklen Augen ruhten mit dem Ausdruck des herzlichsten Mitleids auf dem blassen Antlitz des Grafen. Welche Verwandlung hatte das furchtbare Ereigniß hervorgebracht! Er schien um zehn Jahre gealtert; die sonst so blühenden Augen ruhten jetzt todtmüde in ihren Höhlen, die früher glatte Stirn war durchsücht

und in das blonde Haar mischte sich schon an den Schläfen ein wenig Grau. Auch sein Auftreten, sein Character war verändert. Der früher so stolze, unbeugsame und heftige Gyula war jetzt so sanft und ruhig, daß er sich wie ein Kind leiten ließ. Nur wo es sich um das Aufspüren seiner Gemahlin handelte, da hatte der geistig gebrochene Mann noch einen unerschütterlichen Willen. Alexandria hätte laut ausschluhzen mögen, über die Veränderung, die mit Gyula vorgegangen, sie hatte Mühe ihre unaufhaltsam hervordringenden Thränen zu verbergen.

„Ich bin nicht mehr arm, seitdem ich Sie habe“, entgegnete der Graf mit mattem Lächeln. „Sie bringen mein rastlos arbeitendes Hirn wieder zur Ruhe“ und sich mit der Hand über die Stirn fahrend setzte er rasch hinzu: „Aber wie erklären Sie sich den Schlag, den ich erhalten habe und der mich damals betäubt hat?“

„Entweder war es Ihr Kutscher, der damit am leichtesten sich sichern konnte, oder noch wahrscheinlicher ist, daß jener abgefeimte Heuchler, dessen Zeugniß Ihnen am Meisten geschadet, bei der Ermordung Lubowsky's geholfen und mit dem Kutscher die Beute getheilt hat.“

Die Aufregung Gyula's wuchs. „Ah, Sie halten den Pierre auch für einen Schurken. O! wie mich das freut!“ und der Graf ergriff von Neuem ihre Hand.

Alexandria zog sie diesmal nicht zurück. Die gespannte Theilnahme Gyulas mußte sie außerordentlich erfreuen und sie entgegnete rasch: „Ich bin keinen Augenblick im Zweifel gewesen, daß Ihre dunkle Ahnung Sie nicht getäuscht hat. Das stupide Gesicht mit den herabhängenden Mundwinkeln dieses Monsieur Brunet kann nur einem abgefeimten Bösewicht angehören.“

„Sie haben Recht“, bestätigte der Graf ungewöhnlich lebhaft. Er schien wie verwandelt. Sein Geist erhielt wieder etwas von der alten Spannkraft und in seinen Augen zeigte sich ein schwacher Glanz. Trotzdem mußte er sich wie erschöpft auf einen Stuhl niederlassen und eine Weile sierte er schweigend vor sich hin. Je mehr er über die Vermuthungen Alexandrias nachsann, je mehr mußte er die Wichtigkeit derselben anerkennen. Damit allein schloß sich die Kette der düstersten und geheimnißvollsten Ereignisse zu einem Ringe und sie verloren für ihn jenes Unerklärliche, das ihn beinahe um den Verstand gebracht hätte. Nur ein Glied fehlte noch in dieser wunderbar geschickt entworfenen Gedankenkette. — Wie konnte Lubowsky einen Entführungsplan vorbereitet haben, da er schwerlich von seinem Besuche des Opernballes Kenntniß hatte. Als er seiner Freundin diese in ihm aufsteigenden Bedenken mittheilte, entgegnete sie sogleich: „Kann nicht Marquis d'Autour mit Lubowsky in Verbindung gestanden haben? Ja kann er nicht vielleicht?“

„Alexandria, welche neue Idee wecken Sie in mir“, unterbrach sie der Graf und seine Brust arbeitete mächtiger. „D'Autour war es, der meine Frau zum Besuche des Balles aufgestachelt.“ Bei seinem argwöhnischen, eifersüchtigen Character fing jeder Verdacht so leicht Feuer. „Ich will nicht behaupten, daß der Marquis mit meinem Todfeinde in Complot gestanden; denn er hat sich stets gegen mich als wahrer Freund benommen“, setzte er entschuldigend hinzu: „aber vielleicht benutzte dieser verschmitzte, böshafte Mensch den sorglosen d'Autour als Werkzeug, ohne daß dieser eine Ahnung davon hatte.“

„Halten Sie den Marquis für Ihren wahren Freund?“ entgegnete die junge Comtesse und blickte Gyula dabei fragend an.

„Ich kann nicht daran zweifeln, er hat mir dafür bis in die jüngste Zeit Beweise gegeben. „Er war der Einzige, der an meinem Geschick Antheil genommen und mich bei all meinen Entdeckungsversuchen eifrig unterstützt hat.“

„Trauen Sie ihm nicht“ ermahnte die Comtesse. „Ein Mensch wie der Marquis d'Autour kann kein wahrer Freund sein und wenn er Ihnen noch eine gewisse Anhänglichkeit zeigt, dann hat er gewiß dabei eine selbstsüchtige Nebenabsicht.“

Graf Gyula hatte von dem außerordentlichen Scharfsinn Alexandrias eine zu hohe Meinung gewonnen, als daß nicht hätte ihr Wort auf ihn einen tiefen Eindruck machen sollen.

„Ich werde Ihre Warnung beherzigen,“ sagte er nach kurzem Bedenken und die Augen des jungen Mädchens glänzten. Sie empfand es als ein süßes Glück, daß sie auf Gyula einen solchen Einfluß ausüben vermochte. „Sagen Sie ihm nichts mehr von Ihren Plänen, Ihren neuen Anstrengungen, die Sie machen wollen, um Katharina zu entdecken. Verbergen Sie ihm Alles, geben Sie sich den Anschein, als verzichten Sie auf jede weitere Verfolgung und als hätten Sie sich in ihr Schicksal gefunden und dann beobachten Sie dabei genau das Benehmen des Marquis. Mißtrauen Sie Allen und am Meisten gerade Ihren Freunden.“

„Ich werde buchstäblich Ihren Weisungen folgen“ erklärte der Graf mit großer Bestimmtheit.

„Aber nicht wahr, mit mir machen Sie eine Ausnahme, und mir sagen Sie alles, was Sie ins Werk setzen wollen, um endlich den Schleier zu lüften“, und um die blühenden Lippen des jungen Mädchens spielte ein herzwinnendes Lächeln.

„Ihnen, Alexandria, sollen fortan meine geheimsten Gedanken offen liegen“, entgegnete Gyula und legte zur Bezeugung die Hand auf die Brust.

„Dann erwarte ich Sie bald wieder, um von Neuem Kriegsrath zu halten“ und ihre dunklen Augen senkten sich eine Secunde lang mit verzehrender Gluth in die seinen, dann schlug sie rasch die langen Wimpern nieder und ihm die Hand reichend, setzte sie gleichmüthiger hinzu: „Ich sehe Sie also recht bald.“

Er zog ihre Rechte an seine Lippen. „Meinen innigsten Dank, ich werde kommen“, und in seltsam gehobener Stimmung, als ob er schon das heißersehnte Ziel erreicht habe, verließ er seine neue Freundin.

(Fortsetzung folgt.)

### (Eingefandt.)

Der conservative Verein im 18. Reichstagswahlkreise hat seit einiger Zeit begonnen, eine Anzahl Flugblätter herauszugeben, in welchen die hauptsächlichsten Tagesfragen und besonders wichtige Punkte aus dem politischen, socialen und wirthschaftlichen Gebiete einer allgemeinen verständlichen Besprechung unterzogen werden. Es ist aber gewiß höchst zeitgemäß, wenn man so jedermann Gelegenheit giebt, über diese Dinge sich belehren zu lassen und auf Grund ruhiger Ueberlegung sich ein Urtheil zu bilden. Denn wer wollte es leugnen, daß wir in unserm öffentlichen Leben vor vielen schwierigen Fragen stehen, an deren richtiger Lösung ein jeder mit theilhaftig ist, an welcher aber auch ein jeder an seinem Theile mit helfen kann, wenn er über Mittel und Wege verständigt wird? Leider hat unter uns die bloße schön klingende Redensart, bei der sich ein jeder etwas anderes und mancher wohl auch gar nichts denkt, viele Köpfe verwirrt und abgehalten, den Dingen tiefer nachzudenken und ihnen auf den Grund zu gehen. In den conservativen Flugblättern aber ist eine klare, wahre Sprache und sachgemäße Erörterung in uneigennütziger Liebe zum Heil unseres Volkes. Denn wenn sie sich conservativ nennen, so wollen sie nicht den stetigen Fortschritt zum Besseren verurtheilen, wollen uns nicht auf eine vergangene Zeit zurückschrauben; sie meinen aber, daß man für alle weitere Entwicklung aus der Vergangenheit lernen müsse, wie ja auch der einzelne durch die Erfahrungen des vergangenen Lebens für die Zukunft klug werden soll. Sie meinen, daß unser Volk in seiner ihm angebornen, natürlichen Eigenart mit ihren edeln Gaben und Kräften erhalten und befestigt werden müsse und daß jeder Fortschritt, der es dieser seiner eigenen, seiner deutschen Art entfremdet, mag er sich in der Theorie noch so schön ausnehmen, schließlich doch vom Uebel ist. Sie vertreten endlich die allseitige strenge Gerechtigkeit als das Fundament jedes geordneten Staatswesens und treten auf's ernsteste für die öffentliche Wahrung und Pflege von Religion und Sittlichkeit ein, denn sie allein sind es, die dem Volke seinen schließlichen Halt und Werth verleihen und ihm seine Zukunft verbürgen. Wir meinen, diese Grundsätze möchten sich von selbst zur öffentlichen Geltung bringen, ja sie bezeichnen eigentlich die wahre Meinung unseres Volkes selbst in seinem überwiegend größten Theile. Und dafür giebt's wohl kein besseres Zeugniß als die Thatsache, daß die conservativen Flugblätter in der Zeit von noch nicht ganz einem Jahre eine Auflage von 4000 Exemplaren erreicht haben und demnach bereits zu den gelesensten politischen Blättern Sachsens gehören. Durch diesen großen Erfolg, den sie gefunden haben, ist die Redaction veranlaßt worden, ein regelmäßiges Abonnement zu eröffnen, welches jetzt beginnt und bei welchem man für den Betrag von 1 Mark die 12 Nummern, die im Laufe eines Jahres erscheinen sollen, durch jede Postanstalt beziehen kann. Wir wollen nicht unterlassen, auch hierdurch unsere Leser auf die im Inseratentheil d. Bl. enthaltene Abonnements-Einladung hinzuweisen.

### Augenkranken

und Gehörleidenden bietet Dr. K. Weller's Heilanstalt zu Dresden (Victoriastr. 4) Cur und Pflege. Gegen 300 Staarblinde glücklich operirt. Auch künstliche Augen. (Sprechzeit von 1/2 10—11 Uhr.)

### Bermischtes.

**Merkwürdiges Natureigniß.** Aus Notala wird über Stockholm, 8. December geschrieben: Ein seltenes und merkwürdiges Natureigniß, welches hier seit dem 2. Januar 1862 und vor der Zeit nur 2 mal in 16 Jahren beobachtet worden ist, ist hier vorigen Freitag eingetroffen, indem der gewaltige Strom zwischen dem Wetter- und Boren plötzlich in seinem Laufe innehielt, so daß man an vielen Stellen den trockenen Grund und darauf eine Menge halbtodter Krebse und Fische erblicken konnte. Das Phänomen dauerte vom Freitag bis Montag, aber seit dieser Zeit ist der gewaltige Strom wieder zu seiner früheren Größe herangewachsen.

Bezüglich der Ausgabe von Reichscassenscheinen ist bekanntlich nach einem vor längerer Zeit gefaßten Beschluß des Bundesrathes die Anfertigung von 50 Mill. Mark in Reichscassenscheinen in Ausfertigung begriffen. Diese Emission wird in den beiden nächstfolgenden Jahren wieder eingezogen und durch Reichscassenscheine zu 5 und 20 Mark ersetzt werden. Man ist nun mit Anfertigung aller dieser Werthzeichen vollauf beschäftigt, aber auch darauf gefaßt, den Bedarf an Reichscassenscheinen noch zu erweitern. Die gesteigerte Einziehung des Landespapiergeldes macht es zur Nothwendigkeit, dauernd große Mengen von Reichspapiergeld zu Zwecken des Umtausches verfügbar zu halten. Dazu kommt, daß auch die Reichscasse durch die geseglich zu leistenden Vorschüsse in einem Grade in Anspruch genommen wird, der es ihr zur Pflicht macht, auf Deckung dieser Vorschüsse durch Reichscassenscheine Bedacht zu nehmen.

Auf der Berlin-Dresdner Bahn hat bei Niederwartha eine Dammrutschung stattgefunden, so daß der Verkehr, wenn auch nicht gestört, doch sehr erschwert worden ist.

### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Sonnabend den 1. Januar 1876.

Vormittags predigt Herr P. Schmidt.

Nachmittags kein Gottesdienst.

Sonntag den 2. Januar.

Vormittags predigt Herr P. Schmidt.

Nachmittags predigt Herr Diacous Caniz.

Kirchenmusik zum Neujahr:

„Nur der Glaube giebt uns Muth ic.“, gem. Chor von Zedler.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde beim Casino-Ball in Limbach ein Hut vertauscht, betreffender Herr wird ersucht, den Umtausch baldigst im Gasthose zu Limbach zu besorgen.

### Omnibus-Fahrplan

zwischen Wilsdruff, Kesselsdorf und Dresden

vom 1. October 1875 an.

(Winter-Fahrplan.)

Abfahrt von Dresden, Gasthaus z. Säch. Hof, Breitestr. Nr. 2

täglich Nachmittags 4 Uhr und früh 7 Uhr.

Abfahrt von Wilsdruff, Dresdner Straße:

täglich früh 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr und Nachmittags 3 Uhr.

à Billet 1 Mark. F. A. Herrmann.

Feine ein- und zweispännige Roll- und Schnellfahren werden bei Tag und Nachtzeit billigt ausgeführt. D. D.

### Illustrierte

### Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesammtauflage allein in Deutschland 192 000.

Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal M. 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

22 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

12 Grosse colorirte Modenkupfer.

24 Illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Pro Quartal M. 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: noch 48, im Ganzen also 60 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 24 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

### Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung), kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

Lampert's berühmter **Gicht-Balsam** ist seit fast 100 Jahren in Anwendung gegen Rheumatismus — schmerzhafter Gicht — Gliederreizen — Hüftweh — Rückenschmerz u. s. w. — Mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung zu beziehen à 1 und 2 Mark durch die **Apotheken in Wilsdruff, Siebenlehn, Roffen und Tharandt.**